

Projekt GEMEINSAM STARK - AUCH AN DIESEN TAGEN

Kostenlose Menstruationsartikel an Schulen - SI AWARENESS Projekt 2024-2025 „Stärkung von Frauen und Mädchen“

Für viele junge Schülerinnen kommt die Periode manchmal sehr überraschend. Für andere können die Hygieneartikel sehr teuer sein. Für weitere ist die Menstruation ein sehr schambesetztes Thema.

Die Menstruation ist bis heute mit Tabus behaftet. Nicht wenigen Mädchen und Frauen ist ihre Periode peinlich und nicht selten sind die monatlichen Kosten für Periodenprodukte eine Belastung. Es sollte für Mädchen und Frauen selbstverständlich sein, jederzeit auf jene Produkte zugreifen zu können, die sie benötigen, um uneingeschränkt am Alltag teilnehmen zu können. Echte Chancengerechtigkeit kann es nur dann geben, wenn alle ohne Sorgen oder Ängste am gesellschaftlichen Leben partizipieren können. Auch Periodenarmut ist dabei ein Thema: Umfragen zeigen, dass besonders für junge Menschen die Periode eine starke finanzielle Belastung ist. Wir wollen Mädchen und junge Frauen unterstützen, indem wir ihnen die nötigen Hygieneartikel kostenfrei zur Verfügung stellen und so ihre Benachteiligung mindern.

Immer mehr Schulen und Hochschulen machen Menstruationsartikel kostenfrei und selbstverständlich wie Toilettenpapier zugänglich, manche Kommunen bestücken auch öffentliche Einrichtungen mit Binden und Tampons. Dies signalisiert jungen Frauen, dass die Periode etwas ganz Normales ist.

Das Projekt **GEMEINSAM STARK - AUCH AN DIESEN TAGEN** startet als Testpilot an einer Welscher Schule: ein Hygieneartikelspendern wird in einer zentralen Mädchen-Toilette im Haus installiert und die Kosten für weitere Befüllungen für das laufende Jahr übernommen. Nach dem Pilotprojekt sollen weitere Welscher Schulen mit kostenlosen Menstruationsartikeln ausgestattet werden. Wir möchten dadurch das Thema Menstruation enttabuisieren und Mädchen dadurch die Möglichkeit geben, sich in ihrem Umfeld befreiter und sicherer zu fühlen.

- ob man Perioden-Artikel benutzt oder nicht, ist keine persönliche Entscheidung
- es gibt keine Alternative
- rund 17.000 Tampons oder Binden braucht eine Frau im Laufe ihres Lebens
- ein sicheres Gefühl während der Periode ist nicht nur für den Körper wichtig
- es kann psychisch belasten, sich keine Perioden-Artikel kaufen zu können
- wer von Perioden-Armut betroffen ist - sich also keine Perioden-Artikel leisten kann – greift oft zu unhygienischen und gefährlichen Alternativen -das erhöht die Infektionsgefahr

„Periodenarmut“¹

- 31% der Mädchen und Frauen sagen, die monatlichen Ausgaben für die Periode seien für sie eine finanzielle Belastung
- 23% versuchen, möglichst wenig Tampons, Binden oder Slipeinlagen zu verbrauchen
- 17% zögern den Wechsel von Tampons, Binden oder Slipeinlagen bewusst hinaus, um länger damit auszukommen und gehen das Risiko von Infektionen ein
- 53% aller Teilnehmerinnen würden sich besser mit Hygieneartikeln versorgen, wären diese günstiger. Bei den 14-24-Jährigen sagen das sogar 68%.

¹Plan International, Menstruation im Fokus, Erfahrungen von Mädchen und Frauen in Österreich und weltweit, 2023
<https://www.plan-international.at/>



3 Fotos kostenlos heruntergeladen bei <https://www.pexels.com/de-de/suche/tampon/>

Soroptimist International Club Wels, 24.04.2024